

Eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre

Bank für Kirche und Caritas steigert Bilanzsumme um 19,3 Prozent auf fast 3,7 Milliarden Euro

■ **Paderborn.** Die Bank für Kirche und Caritas, zu deren Kunden katholische Kirchengemeinden, kirchliche und caritative Einrichtungen und deren hauptamtliche Mitarbeiter zählen, verbucht das Jahr 2009 als eines der erfolgreichsten ihrer Firmengeschichte, die 1972 begann.

Der Genossenschaftsbank (75 Mitarbeiter), die ohne Zweigstellen arbeitet und gerade dabei ist, ihr Domizil am Kamp erheblich zu erweitern, gelang im vergangenen Jahr eine Steigerung des Bilanzvolumens um 19,3 Pro-

zent auf 3,696 Milliarden Euro.

Nachdem bereits das Finanzkrisenjahr 2008 dank einer konservativen und nachhaltigen Anlagepolitik „ohne Blessuren“ bewältigt wurde, sei erneut der „deutliche Wachstumskurs“ fortgesetzt worden, betonte Vorstandsvorsitzender Dr. Richard Böger. Die Kundeneinlagen wuchsen um 18,6 Prozent auf 3,392 Milliarden Euro. Die Kundenkredite wurden um 9,7 Prozent auf 568 Millionen Euro ausgeweitet. Die Ertragslage konnte laut Böger, „beflügelt durch die



Richard Böger: *Weiter auf Wachstumskurs.*

steile Zinsstruktur“, deutlich verbessert werden. Der Bilanzgewinn kletterte von zwei (2008) auf drei Millionen Euro. Auf die Geschäftsanteile der 1.342 Mitglieder (Vorjahr: 1.333) soll eine Dividende von 7 Prozent ausgeschüttet werden. Das Eigenkapital der Bank wurde um 9 Millionen Euro aufgestockt.

Ihre Mitgliederversammlung führt die Bank für Kirche und Caritas am Montag, 28. Juni, um 15 Uhr in der Aula der Kaiserpfalz durch.